

Mitgliederversammlung 2021 der Reisemobil Union.

Die diesjährige RU-Mitgliederversammlung, die ursprünglich am 15. Mai 2021 stattfinden sollte, musste auch in diesem Jahr wegen den hohen Inzidenzzahlen in der Corona-Pandemie auf den 25. September 2021 verlegt werden. Sie fand auf dem Gelände des Stellplatzes in Bocholt statt. Insgesamt nahmen 58 stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teil. Es ist hervorzuheben, dass auch die diesjährige gesamte Versammlung in einem sehr harmonischen Rahmen stattfand.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten stellte er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nach der Totenehrung stand der Bericht des Präsidiums auf der Tagesordnung. Winfried Krag resümierte ausführlich über die Arbeit des Präsidiums im vergangenen Geschäftsjahr und über die ersten Monate des Jahres 2021.

Neben der alltäglichen Arbeit berichtete er über die unzähligen (nicht gerade freundlichen Mails), bezogen auf die Schließung von Reisemobil-Stellplätzen, um die Fragen zu beantworten, was tut die RU dagegen, tut sie überhaupt etwas?

Es gab einen ausführlichen Schriftwechsel sowohl mit der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten zu diesem Thema, die Antworten waren eher dürrtig. Außerdem wurde geprüft, ob die RU als Verband gegen die Schließung der Stellplätze klagen könnte. Das war aber leider nach der VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) § 42, Absatz 2, nicht möglich. Absatz 2 besagt: Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, ist die Klage nur zulässig, wenn der Kläger geltend macht, durch den Verwaltungsakt oder seine Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

Sachentscheidungs Voraussetzungen der Anfechtungsklage – Klagebefugnis 544. Die Klagebefugnis gemäß § 42 II VwGO muss - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - der Kläger geltend machen, durch den Verwaltungsakt oder seine Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein. Die Geltendmachung der Verletzung eigener Rechte hat den Hintergrund, dass der VwGO ein Individualschutzcharakter zugrunde liegt und daher Verbandsklagen und Popularklagen grundsätzlich ausgeschlossen werden sollen.

Das bedeutet, ein Stellplatz- oder Campingplatzbetreiber müsste eine Klage einreichen. Wir hätten das unterstützen können. Es wurden aber wohl keine Klagen eingereicht.

Es gab auch eine Reihe von Pressemeldungen der Reisemobil Union zu diesem Thema. Wir haben versucht, mit Jürgen Dieckert von Top Platz, Michael Uhrig, Mitglied der RU und Arzt, Herrn Schäffer, Sonncamping, sowie dem Bürgermeister der Stadt Albach ein Modellprojekt über Ostern durchzuführen. Herr Schäffer hätte seinen Camping- und Stellplatz zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Michael Uhrig wollte die medizinische Betreuung (Testen) übernehmen. Zusätzlich hat 50 Kommunen hatten ein Modellprojekt beantragt, leider wurden beispielsweise unser geplantes Projekt vom Sozialministerium Baden-Württembergs auf Eis gelegt.

Weiter haben wir die Demo einer Facebookgruppe „Campen mit Absatnd“ in Düsseldorf pressemäßig unterstützt, so dass wir sagen können, wir haben alles versucht, die Stellplätze zu öffnen, mehr war leider nicht möglich.

Ein weiteres Thema war die Pressemitteilung über ein EU-Hearing zur Führerschein-Novelle. Die Pressemitteilung hatte zur Folge, dass es 2.213 individuelle Kommentare und argumentative Statements auf 222 Seiten und somit eine europaweite Resonanz unter Reisemobilisten und Organisationen gab. So viel zum Thema „Was tut die RU“.

Zum Thema Messen:

Nachdem in diesem Jahr die Messen in München, Stuttgart, Essen und in Kalkar wegen der Pandemie abgesagt wurden, waren wir auf dem Caravan Salon in diesem Jahr wieder mit einem Messestand präsent. Unter durch die Pandemie erschwerten Bedingungen ist es dennoch gelungen, 28 Probemitglieder und zwei neue Fördermitglieder für unsere Sache zu gewinnen. Trotzdem muss man sagen, dass es unter solchen Rahmenbedingungen für uns als RU wenig Sinn macht, als Aussteller vor Ort zu sein.

Medienoffensive 2020:

Die Medienoffensive beinhaltet u.a. die Überarbeitung unserer Homepage und das monatliche Erstellen eines Newsletters. Weiter ist die RU-App fertiggestellt, muss aber an der einen oder anderen Stelle noch verbessert werden. Außerdem erscheint die MobilSzene aktuell viermal im Jahr in elektronischer Form. Als Print-Objekt wurde erstmals auf dem Caravan Salon unser RU-Express, der für den Verband kostenfrei von der Pressestelle produziert wurde, verteilt.

Ein weiterer Punkt war die Vorstellung der Mitgliederentwicklung vom 31.12.2020 bis 10.09.2021 sowie eine Übersicht über die Altersstruktur unserer Mitglieder.

Bärbel Rawe berichtete über die Arbeit als Betreuerin der Fördermitglieder, die sie zusammen mit Volker Grasberger leistet.

In dem Bericht des Referats Internationales berichtete Siegfried Orth über die Präsidiumssitzung der F.I.C.M. in Parma.

An dieser Sitzung nahmen Renate Leppin, Siegfried Orth und ich teil. Er machte nochmals deutlich, wie wichtig es für die RU ist, ein französisch sprechendes Mitglied zu finden. Denn nur so ist es möglich, auf Augenhöhe den Ausführungen des Präsidiums zu folgen. Weiter berichtete er über den vom 2. bis 6. Juni 2022 geplanten EURO-CC mit Anschluss-Programm bis zum 12. Juni 2022. Der EURO-CC wird in Belgien stattfinden. Weitere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Homepage eingestellt.

Bericht des Presseleiters:

Der Presseleiter Peter Hirtschulz berichtete nochmals ausführlich über seine Arbeit, unter anderem über die neue HP, Pressemitteilungen, die Newsletter, MobilSzene aktuell, RU-App, RU-Express und soziale Medien. Er machte nochmals sehr deutlich, dass er sich mehr Themen und Berichte von den Mitgliedern wünscht.

Bericht unseres Webmasters Jörg Kitzing:

Der monatliche Newsletter geht aktuell an 570 Abonnenten

Bei der RU-App sind folgende Features in Vorbereitung:

- Stellplatzkarte automatisch mit der Position des Nutzers anzuzeigen
- Erweiterung des Stellplatzangebotes
- Neu ist die Chat-Meldestelle
- Neu möglich ist der Einzel-Chat
- Neu sind die Bonusaktionen im App-Mitgliederbereich

Die App wurde aktuell von 576 Mitgliedern "downgeloaded".

Die RU-Homepage besuchen im Laufe eines Monats durchschnittlich 2.550 Besucher, Bei den sozialen Kanälen wie Facebook/Instagram gibt es noch Luft nach oben. Dazu brauchen wir seitens der Mitglieder alle möglichen Beiträge. Dazu zählen auch Versammlungen oder Events zu den Reisemobilisten fahren.

Aktuell liegt durchschnittliche Reichweite der wenigen (!) Artikel:

- auf Facebook 79 Leser
- auf Instagram 333 Leser

Es erfolgte die Verlesung des Kassenberichtes. Heike Michaela Kluth stellte den Kassenbericht 2020 und den Wirtschaftsplan 2021 vor. Fragen dazu wurden von ihr aktuell beantwortet.

Die Kassenprüfer Norbert Schröter und Hans-Jürgen Engelmann haben am 23.09.2021 die Kassenprüfung durchgeführt. Nobert Schröter verlas den Prüfbericht. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Danach stand der Antrag zur Entlastung zur Debatte.

Nobert Schröter stellte den Antrag auf Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung des Präsidiums wurde einstimmig erteilt.

Als nächster Punkt stand die Wahl eines Kassenprüfers auf der Tagesordnung. Die Amtszeit von Kalle Meyer war abgelaufen, somit musste ein Kassenprüfer gewählt werden. Zunächst wurde ein Wahlleiter und ein Wahlhelfer gewählt. Zum Wahlleiter wurde Siegfried Orth gewählt.

Für Wahl eines Kassenprüfers kandidierte erneut Kalle Meyer und wurde wieder gewählt. Winfried Krag bedankte sich für seine erneute Kandidatur zu gratulierte ihm zu seiner Wiederwahl und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

Winfried Krag bedankte sich abschließend offiziell bei Bärbel Rawe und Hans-Jürgen Engelmann für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung. Er bedankte sich bei allen Präsidiumsmitgliedern sowie Messehelfern für hervorragende Arbeit und Unterstützung und vor allem bei allen Teilnehmern, die der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt sind.

Die nächste Mitgliederversammlung 2022 findet voraussichtlich in Nürnberg statt, nähere Informationen dazu gibt es natürlich rechtzeitig.

Winfried Krag